

Vergabeverfahren „Realisierung Ausstellung Welterbe-Besucherzentren“ in der Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

LOS 7 „Mediencontent“

Zuschlagskriterium Honorar: max. 5 Punkte

Für das Kriterium „Honorar“ gilt:

Die volle Punktzahl von 5 Punkten erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar. Zur Berechnung des in die Wertung eingehenden Honorars verweist der Auftraggeber auf das den Vergabeunterlagen beigefügte Leistungsverzeichnis LOS 7 „Mediencontent“.

0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Gesamthonorars. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktbewertung für die dazwischenliegenden Gesamthonorare erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

Zuschlagskriterium „Darstellung Gesamtkonzept“: max. 5 Punkte

Der Auftraggeber bildet weiterhin das Zuschlagskriterium „Darstellung Gesamtkonzept“.

Wie im Leistungsverzeichnis Los 7 „Mediencontent“ und den Vorgaben zur Gestaltung (Siehe Dokument „Erläuterungen zur Ausschreibung ...“, Kapitel „5. Unterlagen zum Vergabeverfahren“) dargestellt, wünscht der Auftraggeber, dass mit innovativen Mitteln z.B. in Illustration, Animation, Programmierung der einzigartige Charakter der Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und die reiche montane Tradition anschaulich und unterhaltsam dargestellt werden soll.

Der Auftraggeber möchte sich in diesem Vergabeverfahren einen Eindruck von der Philosophie des Bieters verschaffen, wie sich der Bieter vorstellen könnte, diese Anforderungen gestalterisch umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist der Bieter aufgefordert, mit seinem Angebot ein Konzept einzureichen. Dieses soll anhand der Leistungsposition „3.9 SB _ Medienstation 09 _ *„Bergbaugeschichte Schneebergs“ - Showmodus*“ aus dem Leistungsverzeichnis beschreiben, wie der Bieter die Faszination des Bergbaus im Erzgebirge einfängt – unter und über Tage – und dabei einen frischen, zeitgemäßen Look nutzt, wie er aus Social-Media-Kanälen bekannt ist. Zur inhaltlichen Erläuterung ist das Treatment „EG | Atrium Show“ in der „Dokumentation WBZ Schneeberg“ aussagekräftig.

Bei dem einzureichenden Konzept soll es sich nur um eine Angebotsunterlage im Sinne des § 77 Abs. 1 VgV handeln. Die Angebotsunterlage soll darlegen oder visualisieren, wie der Bieter den Auftrag im Falle einer Zuschlagserteilung auszuführen beabsichtigt. Der Auftraggeber verlangt keine Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen für die gestellte Planungsaufgabe im Sinne des § 77 Abs. 2 VgV.

Der Bieter kann in seinem Konzept zur Verdeutlichung auch auf Projekte eingehen, die er in der Vergangenheit bereits realisiert hat bzw. derzeit realisiert.

Aufbau, Form usw. der Darstellung sind dem Bieter nach seiner freien Wahl überlassen.

Das Konzept soll den Umfang einer branchenüblichen Bewerbungsleistung nicht überschreiten.

Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden – jeweils für sich – die Konzepte der Bieter wie folgt bewerten:

Punkte-Schlüssel

5 Punkte: Eine besonders gelungene Beschreibung, die eine besonders gute Umsetzung der gestalterischen Aufgabe erwarten lässt.

4 Punkte: Eine gelungene Beschreibung, die eine gute Umsetzung der gestalterischen Aufgabe erwarten lässt.

3 Punkte: Eine durchschnittliche Beschreibung, die eine durchschnittliche Umsetzung der gestalterischen Aufgabe erwarten lässt.

2 Punkte: Eine weniger gelungene Beschreibung, die aufgrund ihrer Defizite eine weniger gute Umsetzung der gestalterischen Aufgabe erwarten lässt.

1 Punkte: Eine ungenügende Beschreibung, die eine Umsetzung der gestalterischen Aufgabe aufgrund ihrer erheblichen Defizite kaum noch erwarten lässt.

0 Punkte: Kein Konzept eingereicht.

Das Zuschlagskriterium Honorar fließt mit 50%, das Zuschlagskriterium „Darstellung Gesamtkonzept“ mit 50% in die Bewertung ein.